

Versuchsbedingungen für die Volksabstimmung vom 5. Juni 2016

Tabelle 1

Bedingungen Kanton	Indikative Angabe des Elektorats, das zur elektronischen Stimmabgabe zugelassen wird (Anzahl Stimmberechtigte) ¹				Eingesetztes System	Maximal zugelassenes Elektorat (nach Art. 27f Abs. 2 VPR werden Auslandschweizer Stimmberechtigte bei der Berechnung der Limiten nicht mitgezählt)	Betrifft Urnengänge der Stufe			Räumlicher Geltungsbereich der Versuche gemäss Grundbewilligung (Art. 27d Bst. c VPR)	Grundbewilligung gilt für folgende Abstimmungen
	Ausland-schweizer	Anteil am kantonalen Elektorat	Inland-schweizer	Anteil am kantonalen Elektorat ²			Bund	Kanton	Gemeinde		
Luzern	4'150	1.55%	-	-	System Genf (Beherbergung)	30%				Auslandschweizer Stimmberechtigte	5. Juni 2016, 25. September 2016, 27. November 2016
Bern	14'231	1.95%	-	-	System Genf (Beherbergung)	30%				Auslandschweizer Stimmberechtigte	
Basel-Stadt	7'500	6.58%	400 ³	0.35%	System Genf (Beherbergung)	30%				Gesamtes Gebiet (Stimmberechtigte mit einer Behinderung auf Anmeldung)	
Neuenburg	600	0.54%	28'000	25.16%	System Neuenburg	30%				Gesamtes Gebiet (Stimmberechtigte mit Guichet-Unique-Vertrag)	
Genf	22'294	8.87%	73'377	29.2%	System Genf	30%				Gesamtes Gebiet ⁴	

¹ Stand November 2015.

² Auslandschweizer Stimmberechtigte werden bei der Berechnung der Prozentangabe nicht berücksichtigt (Art. 27f Abs. 2 VPR).

³ Gemäss Schätzung des Kantons BS; in der Schweiz ansässige Stimmberechtigte des Kantons mit einer Behinderung können sich bis zum 55. Tag vor dem Urnengang für die elektronische Stimmabgabe anmelden.

⁴ Auslandschweizer Stimmberechtigte und Stimmberechtigte der Gemeinden Aire-la-Ville, Anières, Avusy, Bernex, Carouge, Chêne-Bougeries, Chêne-Bourg, Collonge-Bellerive, Cologny, Confignon, Grand-Saconnex, Meyrin, Onex, Perly-Certoux, Plan-les-Ouates, Vandoeuvres.